

Jung trifft auf Alt

Zu dem Generationen-Projekt „Miteinander leben“ schreibt Annett Lazay: Das Projekt „Miteinander Leben“ verbindet seit vielen Jahren Jung und Alt, konkret Jugendliche der Maxim-Gorki-Schule mit pflegebedürftigen älteren Menschen im Burghof. Ende letzten Jahres startete im Burghof der neue Durchgang in der aktiven Kooperation zwischen Gorki-Schule und Diakonieverein mit dem gewollten Ziel, lebendige Berührungspunkte zu ermöglichen.

Beide Generationen beschreiben diese Kontakte als

sehr bereichernd und lernen mit Freude Neues. Die junge Generation lauscht gern den Erzählungen der Seniorinnen und die Älteren zeigen liebevolles Interesse an den Entwicklungen der Schülerinnen.

Kürzlich besuchten wieder Schülerinnen der 5. Klasse die Bewohner des Diakonievereins Burghof aus dem Haus Mechthild. Beim Rundgang durch den Burghof lernten die Jugendlichen die Umgebung kennen und konnten ihr neu erlangtes Wissen im Umgang mit Rollstühlen erproben. Dazu gehörte auch, mal selbst

in die Rolle eines pflegebedürftigen Menschen zu schlüpfen und den Platz im Rollstuhl einzunehmen.

Die eigene Fortbewegung in die Hände anderer zu legen, erfordert viel Vertrauen. Eine Erfahrung, die im gesellschaftlichen Miteinander unerlässlich ist. So wird soziales Lernen ganz praktisch gelebt. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die gemeinsamen Aktionen viel Freude in die Herzen aller Beteiligten zaubern. Pläne für die nächsten Treffen sind schon geschmiedet.



Die Schüler testen Rollstühle.

Foto: Annett Lazay